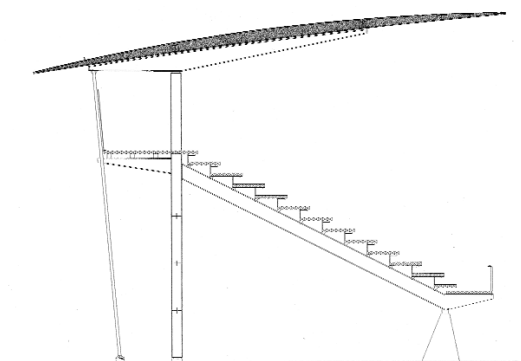


Referenzprojekt Bodenseestadion Bregenz



Die Dachkonstruktion in Holz ist von der Spantenbauweise bei Flugzeugtragflächen abgeleitet, womit die Beplankung der Flügel wesentliche Tragfunktionen erfüllen muss. Im vorliegenden Fall gelingt dies durch Verleimung von Holzwerkstoffplatten mit Rippen aus Brettschichtholz, die zuvor linsenförmig zugeschnitten wurden. Jedes der 12 Elemente liegt nur in 4 Punkten auf der Stahlkonstruktion auf, was durch den Einbau von jeweils 2 "Querholmen" aus Profilstahl möglich gemacht wurde. Um Druckkräfte im rückwärtigen Stahlband zu vermeiden, sind die Dachelemente über den Sitzstufen teilweise mit Splitt beschwert.



Architekt **J. Kaufmann + B. Spiegel, Dornbirn, A**
H. Dietrich, Bregenz, A
Bauherr **Landeshauptstadt Bregenz, A**
Nutzung **Überdachte Sitztribüne**

Baujahr **1994**
Sitzplätze **1000**
Grundfläche **1100 m²**
Auszeichnung **Europ. Holzleimbaupreis 1996**